



Aktenzeichen: FDP

Datum: 05.02.2023

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**KiTa Bewerbung
hier: Eilanfrage der FDP-Stadtratsfraktion**

Seit Jahren brennt das Thema Fachkräftemangel für die Kindertagesstätten in Frankenthal lichterloh. Gebaut wird fleißig, aber sehr viele Kinder können wegen fehlenden Personals in den Kitas nicht betreut werden. Das schadet nicht nur den Kindern in der Entwicklung, sondern trägt zusätzlich, durch das erzwungene Betreuen und damit Fehlen eines Elternteiles im Arbeitsleben, zu einer Mangellage in den Betrieben bei. Wenn man wüßte, daß die Verwaltung alles unternehmen würde um der Situation Herr zu werden, könnte man Verständnis aufbringen. Das Gegenteil ist jedoch der Fall.

Der neueste Bericht der Rheinpfalz vom 03.02.2023 attestiert ein respektloses Verhalten gegenüber Bewerberinnen und Bewerbern und bestätigt damit ein geradezu fahrlässiges Agieren gegenüber den Bürgern, Eltern, Kindern und den eigenen Erzieherinnen und Erziehern in den städtischen Einrichtungen.

Wir fordern daher die Verwaltung auf zu erklären, wie es zu diesen Praktiken kam und wer diese anordnet und umsetzt?

- 1.) Wer ist für die Rückmeldung bei Bewerbungseingang an die/den Bewerber/in zuständig?
- 2.) Wie sieht diese Rückmeldung im genauen Wortlaut aus?
- 3.) Über welchen Kanal erfolgt die Rückmeldung?
- 4.) Nach welcher Zeit / Frist erfolgt diese Rückmeldung?
- 5.) Welche weiteren Kontaktaufnahmen finden wann und wie mit den Bewerbern statt?
- 6.) Wer hat dies in Form und Ablauf so beschlossen, aufgetragen und nach welchen Grundsätzen?
- 7.) Wer hat die Praktik „geht erst weiter, wenn genügend Bewerbungen eingegangen sind“, beschlossen, aufgetragen und nach welchen Grundsätzen?
- 8.) Wie sieht der Informationslauf über eingegangene Bewerbungen gegenüber den betroffenen Abteilungen aus? (z.B. Wann erfährt die Leitung des Bereiches „Familie und Soziales“, daß neue Bewerbungen vorliegen und auf welchem Wege?)

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Eine respektvolle Rückmeldung zum Eingang und Dank über die Bewerbung ist in dieser hochkritischen Situation das mindeste, was man von einer Personalabteilung verlangen kann, um ein schädliches Verhalten für die Stadt und deren Bürger abzuwenden.

Bedenkt man die Not, in welcher die Verwaltung steckt, und mit der sie den Fachkräftemangel beklagt, sind Zweifel an der Eignung der Verantwortlichen und an deren bisherigen Strategien und Entscheidungen mehr als angebracht. Der entstandene Schaden ist nicht nur in der öffentlichen Wahrnehmung enorm, nein, es drängt sich der Verdacht auf, daß solche Praktiken wohl auch auf alle anderen Bewerberbereiche Anwendung finden könnten, was als fahrlässig schädigend zu bewerten ist.

Wer Fachkräfte wie Bittsteller behandelt, dem muß man folglich in Bezug auf Personalführung und Verantwortungsbewußtsein seiner Aufgaben der Stadt gegenüber, jedwede Eignung absprechen.

Aufgrund der Dringlichkeit halten wir die Beantwortung unserer Fragen bis spätestens 13.02.2023 für angebracht.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Böstler', written in a cursive style.

Thomas Böstler
FDP-Fraktionsvorsitzender